

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wie Evangelische Schulseelsorge für Schülerinnen und Schüler da ist:

„Endlich hört mal jemand zu.“

„Hier bin ich wichtig.“

„Es ist jemand da und hat Zeit, auch wenn es kompliziert wird.“

„Hier sind meine Noten egal.“

„Im Alltag und in schwierigen Situationen bekomme ich hier Rückhalt.“

„Die halten mich aus.“



Foto: Cathy Yeulet, 123rf.com

pti
pädagogisch-theologisches Institut
der evangelischen Kirche im Rheinland

Mandelbaumweg 2
53177 Bonn-Bad Godesberg

Die Fachstelle Schulseelsorge finden Sie im Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland

Das Pädagogisch-Theologische Institut ist die religionspädagogische Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Erzieherinnen und Erziehern, Pfarrerinnen und Pfarrern, Unterrichtenden in der Konfirmandenarbeit und haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Gemeinden.

Die im PTI arbeitenden Dozentinnen und Dozenten sind den Arbeitsbereichen Elementarbereich, Religionsunterricht aller Schulformen, Schulseelsorge, Konfirmandenarbeit, Gemeindepädagogik und Inklusion zugeordnet. Innerhalb des PTI nehmen sie auch die Querschnittsaufgaben Lebensweltanalyse / Ästhetische Bildung, Interreligiöses Lernen, Digitalisierung / Medienpädagogik, Spiritualität / Resilienz und Inklusion wahr, um den Bildungsauftrag der Kirche in die Praxis umzusetzen.



Ansprechpartnerin:
Sabine Lindemeyer
Landespfarrerin
Tel. 0228 9523-125
sabine.lindemeyer@pti.ekir.de

www.pti-bonn.de

Sekretariat:
Marion Strebbe
Tel. 0228 9523-120
marion.strebbe@pti.ekir.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier (Blauer Engel)

Evangelische Kirche
im Rheinland

SCHULSEELSORGE

Ein Beitrag der Evangelischen Kirche
zur Schulkultur



**Evangelische
Schulseelsorge**

Rheinland, Westfalen, Lippe

Titelfoto: sonjallustration, 123rf.com, Design: Grafikgestalten

WAS IST SCHULSEELSORGE ?

„Der Mensch wird am Du zum Ich.
Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“
Martin Buber

Mit Evangelischer Schulseelsorge nehmen die evangelischen Landeskirchen einmal mehr Verantwortung im öffentlichen Bildungswesen wahr. Im Zentrum der Schulseelsorge steht der einzelne Mensch, der in der Schule lernt, arbeitet und lebt oder mit der Schule verbunden ist: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung, nicht unterrichtendes Personal und Erziehungsberechtigte.

Schulseelsorge ist ein offenes, bedingungsloses und auf Freiwilligkeit beruhendes Angebot. Sie findet verschiedene Wege, für die Menschen in der Schule da zu sein: bei Problemen und Lebensfragen, mit denen Einzelne konfrontiert sind und wenn Ereignisse die Schulgemeinschaft betreffen. Sie bringt sich ein: als Gesprächsangebot, im Trauerfall, in Konflikten, bei Gewalt und zu fröhlichen Anlässen im Schulleben (z. B. am Schulanfang oder -abschluss).

Die Angebote der Schulseelsorge stehen allen Menschen offen, unabhängig davon, ob bzw. welcher Religion oder Weltanschauung sie sich zuordnen.

Evangelische Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger sind Religionslehrkräfte oder Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer. Sie sind für diese Aufgabe von der Kirche qualifiziert und beauftragt. Die Qualifizierung Schulseelsorge wird von den landeskirchlichen Einrichtungen für Lehrerfortbildung und in Verantwortung der landeskirchlichen Abteilungen für schulische Bildung und Seelsorge durchgeführt. In der Evangelischen Kirche im Rheinland können sich Religionslehrkräfte am Pädagogisch-Theologischen Institut zu Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorgern ausbilden lassen.

Evangelische Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger

- bieten Begleitung, Beratung und Seelsorge an,
- verstehen sich als Teil des schulischen Beratungsteams,
- bringen liturgische Kompetenzen ein, z. B. für Schulgottesdienste,
- eröffnen spirituelle Erfahrungsräume in der Schule,
- bereichern mit seelsorglichen Angeboten für Gruppen oder Klassen.

ELTERN

Was Evangelische Schulseelsorge Eltern bietet:

„Mein Kind ist in der Schule rundum gut aufgehoben.“

„Hier haben Gefühle Raum – hier sorgt jemand auch für die Seele.“

„Seelsorgliche Ansprechpersonen geben mir ein gutes Gefühl.“

„Die Möglichkeit zu Gesprächen, Schulgottesdienste und Angebote für die Seele tragen zur ganzheitlichen Betreuung in der Schule bei.“

„Schulseelsorge stärkt Vertrauen in die Schule.“



LEHRERINNEN UND LEHRER

Warum Evangelische Schulseelsorge Lehrerinnen und Lehrer unterstützt und entlastet:

„An meinem Arbeitsplatz ist auch für meine Seele Raum.“

„Die Schulseelsorgerin hat Handwerkszeug, auch für schwierige Situationen, ... das macht uns sicherer.“

„Im Gespräch mit dem Schulseelsorger kann ich reflektieren, nachdenken, mal aussprechen, was mich belastet.“

„Die Schulseelsorge kooperiert mit weiteren Unterstützungssystemen, die helfen können, wenn es schwierig wird.“

„Für den Schulseelsorger spielt meine Weltanschauung keine Rolle.“



SCHULLEITUNG

Warum Evangelische Schulseelsorge die Schule bereichert:

„Schule muss sich vielfältigen Herausforderungen stellen und schnell auf sich verändernde Anforderungen und Lebenswirklichkeiten reagieren. Dabei hilft die Schulseelsorge.“

- „Sie
- tut Schulkultur und Schulklima gut,
 - erweitert das multiprofessionelle Team,
 - ist eine sinnvolle Ergänzung im Schulprogramm,
 - unterstützt das Kollegium und einzelne Lehrerinnen und Lehrer in schwierigen Situationen.“



SCHULBEHÖRDE

Warum Evangelische Schulseelsorge das System Schule unterstützt:

„Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger werden von der Kirche qualifiziert, fortgebildet und betreut.“

„Schulseelsorge trägt zur Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern bei.“

„Schulseelsorge fördert einen wertschätzenden und religionssensiblen Umgang miteinander und trägt damit zum Schulfrieden bei.“

„Schulseelsorge sorgt für die Vernetzung mit Hilfsangeboten vor Ort.“

